



Golf-Senioren-Vereinigung Südost

www.gsvsuedost.at

Turnierbericht Murstätten 01-06-2011

GSV-Südost ging den Wetterberichts-Finten nicht „auf den Leim“!

98 Teilnehmer hatten sich trotz Blitz, Donner und Schauer verkündeter Vorhersage für unser Turnier in Murstätten angemeldet; alle sind auch gestartet – und alle haben das Turnier beendet. Die Gewitter sind anderswo niedergegangen und so haben die Teilnehmer einen schönen (aber nur die wenigsten einen außergewöhnlichen) Golftag erlebt!

Wieder einmal gab es nur drei Unterspielungen. Das zeugt schon davon, dass Murstätten zu den häufig unterschätzten Plätzen gehört. So formulierte ein wieder einmal „abgeworfenes“ Vorstandsmitglied (weder die Präsidentin noch der Kassier): „Jedes Mal freue ich mich bei der Anreise auf Murstätten- und wenn ich dann spiele, frag ich mich, warum ich mich gefreut habe (ergab 26 Nettopunkte!)“.

Gespielt wurde neben den Brutto- und Nettopunkten um Hermann Winters hervorragendes „Grünes Gold“ (Kemöl), das, nicht wie üblich, vom veranstaltenden Club sondern vom Vorstand besorgt wurde, ebenso wie die Halfway-Verpflegung...

Dieses Manko versuchte Sekretariatschef Karsten Fink wieder wettzumachen, er und sein Team zeigten viel Einsatz und halfen, von der Ballsuche angefangen, fast überall.

Die Gesamtsiege blieben wieder einmal in Murstätten, Nada Macher (22 Punkte) und Johann Peter Sobitsch (29) ließen sich den Bruttobewerb nicht nehmen! Den „Nearest to the pin“ holte sich Franz Damisch!

Die Nettoergebnisse:

Gruppe A (5 bis –16,4) Matthias Hartl (GCC Dachstein Tauern), 36 Wilhelm Nagel (Liebenau), 36 Gerhard Essl (Murstätten), 36	Gruppe B (-16,5 bis –23,4) Johann Seewald (Gut Freiberg), 36 Helmut Willsberger (Murstätten), 34 Eleonore Damisch (Graz Andritz), 33
Gruppe C (-23,5 bis –45) Walter Bliem (Almenland-Passail), 37 Veronika Kadletz (Murstätten), 37 Josef Lederbauer (Graz Andritz), 36	



Carsten Fink, Angelika Hirschberger und Franz Damisch



Josef Lederbauer und Walter Bliem



003 Eleonore Damisch und Johann Seewald



Karsten Fink, Nada Macher und Johann Sobitsch